

Die geschichtliche Entwicklung der Diakonie Bethanien

- 1874** Anlässlich einer Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche Deutschland/Schweiz wird der Verein «Bethanien» mit Hauptsitz Frankfurt am Main gegründet.
- 1875** Die erste Diakonisse, Sophie Rossnagel, wird in Frankfurt eingesetzt.
- 1885** Erste Bethanien Diakonissen engagieren sich in der privaten Krankenpflege in St. Gallen.
- 1887** Am Zeltweg 23 in Zürich pflegen drei Bethanieneschwestern Gottfried Keller auf seinem letzten Wegstück.
- 1890** Die Gruppe der Schwestern wächst um weitere acht; dies macht ein Umzug in eine grössere Wohnung nötig. Gleichzeitig werden in Lausanne Schwestern in der privaten Krankenpflege tätig.
- 1909** In Genf wird eine weitere Station eröffnet.
- 1911** Die Bethanien Vereine Zürich und Hamburg verselbstständigen sich. Unter Oberin Sr. Emilie Keller und Inspektor Jakob Spörri gehören 75 Diakonissen dem Mutterhaus Zürich an.
- 1911** Im gleichen Jahr erwirbt das Diakoniewerk die Liegenschaft in Zürich Fluntern. Hier entstehen das erste Spitalgebäude und Mutterhaus sowie eine Krankenpflegeschule.
- 1915/1917** In Bern und Basel entstehen weitere Stationen für private Krankenpflege; mittlerweile arbeiten über 30 Diakonissen in der Gemeindekrankenpflege.
- Bis 1943** Das Diakoniewerk expandiert weiter und kauft in Zürich verschiedene Liegenschaften, erweitert das Spital und erwirbt eine Klinik in Luzern.
- 1943** Die Krankenpflegeschule Bethanien wird vom SRK anerkannt. Es werden erstmals freie Krankenpflegeschülerinnen aufgenommen.
- 1944** In Gais wird das Altersheim Bethanien eröffnet, in Davos kauft der Verein das Kurhaus Bethanien.
- 1946** Die Diakoniegemeinschaft Bethanien erreicht mit 299 Diakonissen die Höchstzahl. Folgende Betriebe gehören nun zum Werk:
- Zürich: Spital
Berufsschule für Krankenpflege
Lebensgemeinschaft der Diakonissen
- Lausanne: Alters- und Pflegeheim Béthanie



- 1946** Luzern: Klinik (wird später ein Alters- und Pflegeheim)
6 weitere Alters- und Pflegeheime
2 Kur- und Ferienhäuser
53 Diakonissen arbeiten in fremden Betrieben
und in der Gemeindekrankenpflege
- 1966** Nach intensiven Bauphasen werden das neue Mutterhaus sowie die Kapelle eröffnet.
- 1970** Die Führungsstruktur wird verändert. Gottfried Wittlinger wird Vorsteher des Gesamtwerkes und Ernst Nötzli Verwaltungsdirektor.
- 1976** Der Neubau des Alters- und Pflegeheims Weyergut ersetzt das Altersheim an der Alpenstrasse in Wabern.
- 1978** Einführung des ersten EDV-Systems für Leistungsstatistiken, Kostenstellenrechnung und Informationen über medizinische Fachbereiche.
- 1985** Abbruch des Kurhauses Bethanien in Davos und Baubeginn des Hotels Bethanien.
- 1986–1987** Totalsanierung des Mutterhauses.
- 1987** Eröffnung des Hotels Bethanien in Davos.
- 1989** Die Schwesternschaft wird zur Diakoniegemeinschaft erweitert. Neu können auch aussenstehende Mitglieder im Verein Diakoniewerk Bethanien werden.
- 1992–1998** Das Anker-Huus, Hospiz für aidskranke Menschen, wird geführt.
- 1994** Am 1. Juni wird das «Birke-Huus», Betreutes Wohnen für Mutter und Kind, eröffnet.
- 1999** Die Schule für Krankenpflege Bethanien fusioniert mit der Krankenpflegeschule Männedorf.
- 1999** Gründung der Aktiengesellschaft «Privatklinik Bethanien AG».
- 2001** Die Lebensgemeinschaft der Diakonissen wird nicht mehr durch eine Diakonisse als Oberin, sondern erstmals von einer Leiterin Diakoniegemeinschaft geführt.
- 2002** Schliessung des Hotelbetriebes in Davos.
- 2004** Kauf der PHS AG, Zürich (Private Hauspflege Spitex und Personal für Heime und Spitäler).
- 2007** Eröffnung der KiTa Bethanien Fluntern mit 27 Betreuungsplätzen.
- 2007–2008** Sanierung des Hochhauses; aus den kleinen Zimmern werden 47 Zwei-Zimmerwohnungen erstellt.
- 2008** Einzug der Diakonissen in das sanierte Hochhaus (6.–8. Stock). Gleichzeitig nimmt das Pallivita Bethanien im 1.–5. Stock seinen Betrieb auf.



- 2010** Verkauf der Privatklinik Bethanien AG an Genolier Swiss Medical Network.
- 2010** Das Diakoniewerk Bethanien übernimmt die Führung der Kinderkrippe Oerlikon und des Alters- und Pflegeheims Weyergut in Wabern. Im August wird das Grundstück an der Buckhauserstrasse 34 in Zürich Altstetten erworben.
- 2011** Verkauf der gesamten Liegenschaft Restelberg-, Hinterberg-, Toblerstrasse. Am 19. März feiert der Verein Diakoniewerk Bethanien Zürich sein 100-jähriges Bestehen.
- 2013** In Spreitenbach wird das öffentliche «Restaurant Bethanien Spreitenbach» eröffnet. An der Buckhauserstrasse in Altstetten ist Spatenstich für den neuen Hauptsitz des Diakoniewerk Bethanien. Gründung der Stiftung Impact Bethanien.
- 2014** In Kaltenbach, TG, wird Power2be Bethanien, das therapeutische Wohnen für Frauen mit Essstörungen, eröffnet. Das Diakoniewerk Bethanien ändert seinen Namen zu Diakonie Bethanien und tritt mit neuem Logo und Layout auf. Auch das Birke-Huus ändert seinen Namen und heisst neu KiEl Bethanien (Kinder-Eltern). In der Kalkbreite wird die dritte Kindertagesstätte der Diakonie Bethanien eröffnet.
- 2016** Die Diakonie Bethanien verlegt ihren Hauptsitz an die Buckhauserstrasse in Zürich-Altstetten. Nebst der Verwaltung finden in dem eigens erbauten, 12-stöckigen Hochhaus das Placid Hotel, das Restaurant Buckhuser, die Kindertagesstätte KiTa Bethanien Altstetten, das Palliativkompetenzzentrum Pallivita Bethanien, die Tochterfirma PHS AG sowie diverse Drittmietler ihren neuen Unternehmensstandort.



Diakonie Bethanien
Buckhauserstrasse 36
Postfach
8048 Zürich

Telefon 058 204 80 80
info@bethanien.ch

bethanien.ch